



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle Gymnasien in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI - 5 S 5400.16 - 6.8974

München, 29.01.2010  
Telefon: 089 2186 2297

## **Oberstufe und Abiturprüfung des achtjährigen Gymnasiums**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit Schreiben vom 7. Dezember 2009 hatte ich Ihnen bis zum Ende des Schulhalbjahres zusätzliche Materialien und Hinweise zur Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium im Rahmen eines Sonderkontaktbriefes des ISB angekündigt. Diese Kontaktbriefe werden in der 6. KW an die Schulen ausgeliefert; für die einzelnen Fächer werden, größtenteils zeitgleich mit der Versendung, weitere Materialien online gestellt.

Ich schließe mich der Bitte und Aufforderung des Leiters der Abteilung Gymnasium am ISB, Herrn OStD Eyraier, ausdrücklich an: Tragen Sie bitte Sorge dafür, dass die einzelnen Kontaktbriefe mit ihren Informationen, Hinweisen und Materialien allen Lehrkräften zugänglich gemacht werden, dass sie im Rahmen von Fachsitzungen besprochen werden und dass insbesondere die Lehrkräfte, die in Jgst. 11 unterrichten, sie ihrer Unterrichtsarbeit und -vorbereitung zugrunde legen.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, Ihre Lehrkräfte erneut darauf hinzuweisen, dass sich die Abiturprüfungen in der neuen Oberstufe am Niveau des bisherigen Grundkurses, basierend auf dem neuen Lehrplan, orientieren werden. In den verpflichtenden Grundlagenfächern bietet sich eine gemeinsame Befassung der Lehrkräfte in den jeweiligen Fächern an. Zur fachlichen Unterstützung stehen neben den Fachbetreuern für weitere Rückfragen o. ä. auch die Fachmitarbeiter bei den Ministerialbeauftragten und die Fachreferenten des ISB zur Verfügung.

Ich bin zuversichtlich, dass der Unterricht vor Ort mit dieser verbreiterten Informations- und Aufgabenbasis eine sichere und angemessene Hinführung der Schülerinnen und Schüler auf das erste Abitur im achtjährigen Gymnasium ermöglicht.

Wie Rückmeldungen zeigen, kann die derzeit noch mögliche Rücknahme von zusätzlichen Profilbelegungen im konkreten Fall zeitliche Belastungen mindern. Im Auftrag von Herrn Staatsminister Dr. Spaenle bitte ich Sie an dieser Stelle nochmals ausdrücklich sicherzustellen, dass diese Möglichkeit jedem Kurs bzw. jedem Schüler der Jahrgangsstufe 11 bekannt ist und eine Beratung durch die Oberstufenkoordinatoren im Einzelfall erfolgt.

Lassen Sie mich auch nochmals auf die Ausführungen zur zeitlichen Belastung, aber auch zu den Leistungserhebungen im Schreiben vom 7. Dezember aufmerksam machen.

Die Konzeption der neuen Oberstufe bietet sowohl im fachlichen Bereich wie auch bei den Leistungserhebungen, den Ausgleichsmöglichkeiten und der Bildung der Abiturnote Gestaltungsmöglichkeiten, die es vor Ort sowohl bekanntzumachen wie auch auszuschöpfen gilt. Zur Veranschaulichung steht Ihnen – falls gewünscht – die Präsentation zur Prozesssteuerung und Begleitung der Schulen bei der Einführung der neuen Oberstufe der Pressekonferenz des Herrn Staatsministers vom 18.01.2010 auf der Homepage des Staatsministeriums zur Verfügung. Dort finden Sie auch eine klare Übersicht zu Abiturformaten, -anforderungen und Rahmenbedingungen für die Abiturprüfung in den Grundlagenfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein

([www.stmuk.bayern.de/imperia/md/content/pdf/aktuelles/2010/abiturformate\\_und\\_abituranforderungen.pdf](http://www.stmuk.bayern.de/imperia/md/content/pdf/aktuelles/2010/abiturformate_und_abituranforderungen.pdf)).

Die ersten Informationsveranstaltungen zum doppelten Abiturientenjahrgang 2011 in den Aufsichtsbezirken Oberbayern-West, Unterfranken und Schwaben haben mir persönlich und den beteiligten Mitarbeitern des Kultus- und Wissenschaftsministeriums gezeigt, dass Sie sich vor Ort schon vielfach mit den sensiblen und auch kritisch diskutierten Themen wie Belegungsumfang und Stundenpläne, Leistungserhebungen, Abiturvorbereitung befassen und auch Schüler und Eltern, etwa durch Jahrgangsstufenveranstaltungen, einbeziehen. Ich bitte Sie diesen Weg fortzusetzen, damit nicht nur fachliche und systemische Unklarheiten beseitigt werden können, sondern auch von allen beteiligten Schülern, Lehrkräften und Eltern mit begründeter Zuversicht die Angebote der neuen Oberstufe – bei allen gegebenen Anforderungen – erfolgreich wahrgenommen werden können.

Das beigegefügte Schreiben des Amtschefs des Kultusministeriums, Herrn Ministerialdirektor Erhard, zur neuen Oberstufe bitte ich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und ihre Eltern sowie natürlich an die Lehrkräfte und auch den Elternbeirat weiterzugeben! Für die damit verbundene Mühewaltung, insbesondere bei der Vervielfältigung, bedanke ich mich sehr.

Für Ihren anhaltenden, großen Einsatz in diesem das bayerische Gymnasium prägenden Bereich danke ich Ihnen im Namen des Staatsministeriums und von Herrn Staatsminister, aber auch ganz persönlich.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Gremm  
Ministerialdirigent